## **INHALTSVERZEICHNIS**

Einleitung	7
I. WEIBLICHE IDENTITÄT	
Carol Hagemann-White Macht und Ohnmacht der Mutter	15
/ Birgit Rommelspacher Mütterlichkeit und Professionalität >	<b>3</b> 1
Frigga Haug Subjekt Frau. Zur Politik der Erinnerung	49
II. ZER-STÖRUNGEN	
Nicola Böhm Frauen – das kranke Geschlecht? Zur Epidemiologie psychischer Erkrankungen bei Frauen	<b>7</b> 1
Irmgard Vogt Vernachlässigt die Psychologie die Gesundheits- bedürfnisse der Frauen?	102
Roswitha Burgard Wechselwirkung zwischen frauenfeindlichen psychologischen Theorien und deren Auswirkungen in der Praxis am Beispiel von Gewalt gegen Frauen	11(
Sabine $Scheffler$ $Frauenspezifische Krankheitsbilder am Beispiel der Eßstörungen$	127
Christa Schulze Alltagsbeschwerden – beschwerlicher Alltag Gestörte Befindlichkeit durch psychosoziale Belastungen bei gynäkologischen Beschwerden	138

138

## III. RE-KONSTRUKTIONEN

Angelika C. Wagner Gelassenheit und Handlungsfähigkeit. Über das Aufhören der Imperative als Essenz feministischer Therapie	157
Angelika C. Wagner "Ich kann mich nicht wehren." Das Aufhören von Imperativen in der Therapiepraxis – Ein Fall- beispiel	185
Helga Gürtler Arbeiten Therapeutinnen anders? Der Einfluß des Geschlechts auf das therapeutische Verhalten	209
Andrea Hettlage-Varjas Kein leichter Umgang mit der schwierigen Emanzipation. Analytikerin und Analysandin auf der Suche nach Selbstverwirklichung	224
Autorinnen	245